

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 3 6 5 / 2 0 2 1 / B V

Datum:
08.11.2021

Federführung:
Dezernat I, Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg

Beteiligung:

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Betreff:

**Stadtbetriebe Heidelberg
Wirtschaftsplan 2022**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	23.11.2021	N	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	09.12.2021	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss als Betriebsausschuss der Stadtbetriebe Heidelberg empfiehlt dem Gemeinderat folgende Beschlüsse:

- 1. Der Gemeinderat beschließt den Wirtschaftsplan 2022 der Stadtbetriebe Heidelberg gemäß Anlage 01.*
- 2. Der Gemeinderat stimmt der Kreditaufnahme in Höhe von 12,5 Millionen €, vorbehaltlich der Genehmigung durch das Regierungspräsidium Karlsruhe, zu.*

Der Haupt- und Finanzausschuss als Betriebsausschuss ermächtigt den Betriebsleiter, vorbehaltlich der Genehmigung durch das Regierungspräsidium Karlsruhe, Kredite bis zu einer Höhe von 12,5 Millionen € aufzunehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Wirtschaftsplan 2022 (Anlage 01)

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• keine	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Stadtbetriebe Heidelberg legen den Wirtschaftsplan 2022 zur Beschlussfassung vor.

Begründung:

Nach dem Eigenbetriebsgesetz und der Betriebssatzung entscheidet der Gemeinderat über den Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe Heidelberg.

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Baden-Württemberg besteht der Wirtschaftsplan aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht sowie dem fünfjährigen Finanzplan.

Im Erfolgsplan wird mit einem Jahresergebnis in Höhe von 1.023.221 € geplant.

Das Ergebnis in der Sparte Wasser geht zurück, da der Materialaufwand steigt und Sanierungsmaßnahmen geplant sind, die sich auf das Ergebnis auswirken.

In der Sparte Abwasser wirkt sich die Auflösung der Rückstellungen nach dem Gebührenrecht positiv auf das Ergebnis aus.

Bei der Bergbahn wird auch im Jahr 2022 mit einem Umsatz von vor der Corona-Pandemie gerechnet, so dass das geplante Ergebnis etwa auf dem der Vorjahre liegt. Auch das Ergebnis im Bereich der Garagen liegt auf dem der Vorjahre.

Die Sparte BHKW weist ein neutrales Ergebnis aus, da die anfallenden Kosten nach Abzug der Erlöse an die Stadt weiterberechnet werden.

Die in 2017 eingerichtete Sparte Breitbandausbau weist ebenfalls ein negatives Ergebnis aus. Der geförderte Breitbandausbau soll im ersten Quartal 2022 abgeschlossen sein. Die dann noch anfallenden Aufwendungen betreffen insbesondere die Abschreibungen, die Betriebsführung durch die Stadtwerke Heidelberg sowie Aufwendungen aufgrund der Anmietung von Glasfaserinfrastruktur.

Der Vermögensplan hat ein Volumen von 27.752.000 €.

An Investitionen ist in der Sparte Wasser ein Volumen von 6,185 Millionen € geplant. Schwerpunkte der Investitionen sind der Ausbau des Netzes auf den Konversionsflächen, der Neubau des Hochbehälters Rote Suhl sowie Investitionen im Wasserwerk Schlierbach.

Im Bereich Abwasser ist neben dem Ausbau des Netzes auf den Konversionsflächen und in der Bahnstadt ein weiterer Schwerpunkt der Investitionen die Kanalerneuerung in der Kirschgartenstraße. Hinzu kommt ein umfassendes Kanalsanierungsprogramm, das in 2017 gestartet wurde und über mehrere Jahre andauern wird. Insgesamt sind Investitionen in Höhe von 8,380 Millionen € geplant.

Der Ausbau des geförderten Breitbandnetzes wird in 2022 abgeschlossen. Für den restlichen Ausbau sind Mittel noch in Höhe von 1,0 Millionen € eingeplant.

In der Sparte Bergbahn ist die Sanierung der Brückenbauwerke geplant. In der Sparte Garagen ist die Erneuerung der Sprinkleranlage in der Anwohnergarage Anatomie und die Instandsetzung der Nordbrückenkopfgarage vorgesehen.

Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre werden nicht benötigt.

Im Vermögensplan sind die Ausgabenansätze für verschiedene Vorhaben gegenseitig deckungsfähig (§ 2 Absatz 4 Satz 2 EigBVO).

In der Stellenübersicht des Eigenbetriebs werden Mitarbeiterstellen nur nachrichtlich ausgewiesen, da die Stellen weiterhin im Stellenplan der Stadt aufzuführen sind. Entsprechende Stellen für den Eigenbetrieb wurden dort ausgewiesen. Der Erfolgsplan enthält daher keine Personalkosten. Die anfallenden Personalkosten werden als Kostenerstattung an die Stadt bei den betrieblichen Aufwendungen gebucht.

Im Vermögensplan ist eine Kreditneuaufnahme in Höhe 12,5 Millionen € eingeplant. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 9,5 Mio. € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beläuft sich zum 31.12.2020 auf 154,1 Millionen €. Hiervon entfallen 85,0 Millionen € auf die Sparte Abwasser.

Der Gemeinderat wird gebeten, den Wirtschaftsplan 2022 der Stadtbetriebe Heidelberg zu beschließen.

Der Haupt- und Finanzausschuss als Betriebsausschuss wird gebeten, den Betriebsleiter zu ermächtigen, die benötigten Kredite aufzunehmen.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Wirtschaftsplan 2022 Stadtbetriebe Heidelberg